Stargarder Zeitung

Jahrgang 78 Sonnabend, den 26. September 2015 Ausgabe 09

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen

- Flüchtlingshilfe im Stargarder Land 3
- Fragen und Antworten zur Flüchtlingssituation 3
- Dank an die Helfer zum Volksentscheid 4
- Sprechstunde des Ortsvorstehers 4
- Spendensammlung 4
- Vorschriften zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle 5
- Parkbänke mit eigener Widmung 5
- Stellenausschreibung 5

Wir gratulieren **5**

Tourismus/Kultur

- Veranstaltungskalender 7
- Unsere Stadtbibliothek 7
- Altweibersommermarkt mit Winzerfest auf der Burg Stargard 8
- Kalender mit Stadtansichten für 2016 da 8

Seite

Schulen

Grundschule „Klätterrose“

- Anmeldung Schulanfänger 8

Integrative Kita „Märchenwald“

- Natur pur - Wir erleben den Wald 8

Feuerwehrnachrichten

- Erfolgreiche Beschaffung für die Freiwillige Feuerwehr 9
- Feuerwehr Groß Nemerow - Rowa 9

Vereine

Heimatchor burg Stargard

- Der Heimatchor sucht Verstärkung 10

Marie-Hager-Kunstverein

- Bund durch den Regen - Ausstellung eröffnet 10

Rassekaninchenzuchtverein

- Große Ehrung für langjähriges Mitglied 10

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem 24. Oktober 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Freitag, dem 16. Oktober 2015, 11 Uhr.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Rathausinformationen

Flüchtlingshilfe im Stargarder Land

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
Ende August kamen die ersten Flüchtlinge aus Syrien in Burg Stargard an, darunter auch junge Familien mit kleinen Kindern. Zunächst wurden sie übergangsweise in der Jugendherberge untergebracht, was für viel Aufsehen sorgte, vor allem aber auch Leute auf den Plan gerufen hat, die seitdem Stimmungen schüren und Ängste verbreiten wollen.
Insbesondere in den letzten Wochen sind die Zahlen der zu erwartenden Flüchtlinge aus Krisen- und Kriegsgebieten dramatisch gestiegen. Täglich sehen wir Bilder, die die Strapazen und das Leid der Menschen dokumentieren, die aus ihrer Heimat fliehen. Aktuell rechnet unsere Kreisverwaltung mit etwa 3.400 Menschen für 2015, die in unserem Landkreis untergebracht werden müssen. Für den gesamten Amtsbereich Stargarder Land bedeutet das, dass etwa 130 Menschen auf Burg Stargard und die amtsangehörigen Gemeinden verteilt werden sollen.
Die derzeitige Situation ist für den Landkreis und auch für uns als Gemeinden mit großen Herausforderungen verbunden. Umso mehr freut es mich, dass es auch in Burg Stargard sowie aus den umliegenden Gemeinden eine große Welle der Hilfsbereitschaft gibt.
Die Aufgabe unserer Verwaltung ist es aktuell vor allen Dingen, geeignete Unterbringungsmöglichkeiten ausfindig zu machen und dem Landkreis zu melden. Viele Vermieter melden sich aber auch von ganz allein und bieten Wohnraum an. Darüber hinaus ist es uns aber auch wichtig, die Menschen, die längerfristig hierbleiben, bestmöglich zu integrieren. Hier wünsche ich mir Toleranz und Offenheit.
Und ich wünsche mir, dass wir denen, die Unwahrheiten verbreiten, Ängste schüren und Leute aufwiegeln, deutlich machen, dass die große Mehrheit der Stargarder für Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft steht. Unsere Aufmerksamkeit sollte dabei weniger denen gewidmet sein, die unsere Stadt, mit ihren Einrichtungen, Unternehmen und Vereinen, in ein schlechtes Licht rücken und damit schaden, sondern denen gelten, die jetzt und hier Schutz und Unterstützung benötigen.
Am **09.09.2015 hatten wir dazu eine Inforamtionsveranstaltung in der Regionalen Schule durchgeführt und** über die aktuelle Situation im Landkreis und bei uns im Stargarder Land informiert. Etwa 80 bis 90 Einwohnerinnen und Einwohner waren gekommen. Auf der Internetseite der Stadt (www.burg-stargard.de) haben wir unter dem Button „Flüchtlingshilfe“ ebenfalls verschiedene Informationen zur Verfügung und Kontaktmöglichkeiten eingestellt. Darüber hinaus finden Sie auch auf den nachfolgenden Seiten verschiedene Informationen zu immer wiederkehrenden Fragen.
An dieser Stelle möchte ich mich auch schon bei all denen bedanken, die sich ganz selbstverständlich angeboten haben und den Flüchtlingen sowie auch unserer Verwaltung sehr stark bei der Bewältigung der bestehenden Aufgaben helfen.

Ihr
Tilo Lorenz
Bürgermeister

Fragen und Antworten zur Flüchtlingssituation

Die steigende Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Kriegs- und Krisenregionen stellen Bund, Länder und Kommunen vor neue Herausforderungen. Es besteht die humanitäre Verpflichtung, die Flüchtlinge gut und sicher unterzubringen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Zahl bedeutet das für Kommunen eine logistische Herausforderung, in kurzer Zeit zusätzliche Unterkünfte bereit zu stellen. Nachfolgend finden Sie deshalb Fragen und Antworten zur Flüchtlingshilfe im Stargarder Land.

Wie viele Flüchtlinge leben derzeit in Burg Stargard und den umliegenden Gemeinden?
In Burg Stargard leben zur Zeit 60 Menschen, davon darunter Kinder und Jugendliche, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Für viele wird Burg Stargard jedoch wahrscheinlich nur eine Übergangslösung sein, da es sie nach Anerkennung des Asylstatus oftmals eher in Ballungszentren wie Berlin oder Hamburg zieht. Für dieses Jahr erwarten wir insgesamt ca. 130 Menschen, die in Burg Stargard oder den umliegenden Gemeinden untergebracht werden sollen.

Woher kommen die Flüchtlinge?
Die aktuell in Burg Stargard lebenden Flüchtlinge kommen aus Syrien. Gegenwärtig kommen viele Menschen jedoch auch aus dem Irak, Eritrea, Afghanistan, der Ukraine und den Balkanstaaten in Deutschland an. Die meisten fliehen vor Bürgerkriegen oder religiöser Verfolgung.

Wie erfolgt die Verteilung der Flüchtlinge?
Die im Land Mecklenburg-Vorpommern ankommenden Flüchtlinge werden nach einem vor kurzem überarbeiteten Schlüssel auf die Kreise und von dort auf die Kommunen verteilt. Für die Unterbringung von Asylbewerbern und die Bearbeitung der Asylanträge ist der Kreis Mecklenburgische Seenplatte zuständig. Der Kreis entscheidet auch über die zentrale Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft oder die dezentrale Unterbringung in Wohnungen im gesamten Kreisgebiet.

Wie viele Flüchtlinge aus welchen Nationen werden nach Burg Stargard kommen?
Die Zuteilung der Flüchtlinge erfolgt oft sehr kurzfristig, manchmal erfährt der Landkreis erst einen Tag vorher, dass am nächsten Tag Flüchtlinge aufzunehmen sind und wie viele Personen ankommen werden. Weitere Informationen, z. B. aus welchem Land, das Alter oder ob es sich um Familien oder Einzelpersonen handelt, liegen oft erst vor, wenn die Personen eingetroffen sind.

Was ist eine Aufenthaltserlaubnis?
Nach einer Entscheidung für ein Asyl erhält der Antragsteller eine Aufenthaltserlaubnis (Ausweisdokument) die je nach Bescheid den Aufenthaltsstatus, die Anerkennung als Flüchtling und die Arbeitserlaubnis enthält. Die Behörde kann dabei auch zeitliche Beschränkungen vorgeben.
Mit dem Erhalt der Aufenthaltserlaubnis kann und muss sich der Migrant selbstständig um Wohnung, Arbeit und den allgemeinen Lebensunterhalt kümmern. Hierbei erhält jeder Flüchtling die ihm zustehende Unterstützung durch das Jobcenter. Er muss die Gemeinschaftsunterkunft oder die vom Kreis zugewiesene Wohnung verlassen.
Hilfe bei der notwendigen Anmeldung in den Behörden und der Beantragung von Leistungen erhalten die Flüchtlinge durch das CJD Waren. Das CJD Waren (Müritz) ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

(CJD) und seit mehr als 20 Jahren fest in der Region verankert. Die Stadt Burg Stargard arbeitete bereits zu Zeiten des Lokalen Aktionsplanes eng mit dem Netzwerk zusammen.

Wie können die Bürger der Stadt helfen?
Generell werden warme Kleidung, Schuhe, Jacken, Hosen, Pullover - auch für die Kinder - benötigt. Ebenso werden Spielsachen und auch für Erwachsene Beschäftigungsmaterialen gebraucht. Aktuell ist es nur in Neubrandenburg möglich, die benötigten Sachspenden abzugeben, da Einrichtungen wie Kleiderkammern im Amtsbereich nicht vorgehalten werden. Hierzu finden wie auf der eingerichteten Internetseite die entsprechenden Einrichtungen und Ansprechpartner.
Wer gute Sprachkenntnisse (Englisch, Arabisch) vorweisen kann oder eine ehrenamtliche Begleitung bei Behördengängen absichern möchte, ist herzlich willkommen.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Teschendorf, Gramelow und Loitz.
Am Donnerstag, dem 08. Oktober 2015 findet im Gutshaus **in Gramelow**, Alte Dorfstraße 23, in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr die nächste Einwohnersprechstunde statt.
Sie sind herzlich eingeladen.

Stefan Both
Ortsvorsteher

Dank an die Helfer zum Volksentscheid!

Der Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform konnte am 06.09.2015 erfolgreich durchgeführt werden.

Gerichtet war dieser auf die Aufhebung des 2013 beschlossenen Gerichtsstrukturneuordnungsgesetzes, das unter anderem die Schließung einiger Amtsgerichte vorsieht und seit Oktober 2014 umgesetzt wird.

Für die Aufhebung der Gerichtsstrukturreform stimmten zwar etwa 83 Prozent der Abstimmungsteilnehmer. Das Zustimmungsquorum von einem Drittel aller Stimmberechtigten wurde jedoch nicht erreicht. Nur 19,7 Prozent von etwa 1,3 Mio. Stimmberechtigten in Mecklenburg-Vorpommern stimmten mit „Ja“. Damit ist der Gesetzentwurf des Volksbegehrens nicht angenommen worden.

Im Namen der Gemeindewahlbehörde danke ich allen Mitstreitern, die uns im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung zum Volksentscheid unterstützt haben.

Marion Franke

AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2015
vom 26. Oktober bis 22. November 2015
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Das 20. Jahrhundert stand im Zeichen der Weltkriege, die auch heute noch ihre Schatten auf unsere Gegenwart werfen. Etwa 75 Millionen Menschen verloren in diesen Kriegen ihr Leben. Um den Toten würdige Gräber zu geben, gründeten deshalb 1919 engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Aus den Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen. Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich vereint in der Europäischen Union. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, kann uns der Blick auf unsere Vergangenheit die nötige moralische und politische Orientierung geben, für die Zukunft Europas alles nur Mögliche zu tun! Die Kriegsgräberstätten sind ein mahnender Hinweis darauf, was passieren kann, wenn nationale Egoismen wieder im Vordergrund stehen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

Wir bitten Sie, die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.

Erwin Sellering
Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Sylvia Bretschneider
Präsidentin des Landtages M-V
Schirmherrin

Lorenz Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

Vorschriften zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Auf Grund der sich jährlich wiederholenden Anfragen, in welcher Zeit pflanzliche Abfälle verbrannt werden dürfen, geben wir nochmals die wichtigsten Vorschriften der Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen bekannt und bitten um deren Einhaltung.
Das Verbrennen nicht kompostierbarer pflanzlicher Abfälle darf jährlich in der Zeit vom **01. März bis zum 31. März** und **vom 01. Oktober bis zum 31. Oktober** werktags während 2 Stunden in der Zeit **von 8:00 bis 18:00 Uhr** erfolgen.
Werktage sind keine Sonn- bzw. gesetzlichen Feiertage.
Pflanzliche Abfälle sind z. B. Baum- und Strauchschnitt, die bei privater Grundstücksnutzung anfallen. Diese Abfälle sind lediglich mechanisch behandelt und ansonsten naturbelassen.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist nur gestattet, wenn

1. eine Eigenkompostierung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich ist bzw. keine öffentlichen Entsorgungssysteme bereitgestellt werden (§ 2 Abs. 1 der o. g. Verordnung),
2. die einschlägigen Brandschutzbestimmungen eingehalten werden.
   Werden abzubrennende pflanzliche Abfälle länger als 5 Tage auf einem Platz gelagert, müssen diese vor dem Verbrennen umgelagert werden.

Rechtsgrundlage:
Pflanzenabfalllandesverordnung - PflanzAbfL VO M-V vom 18. Juni 2001 (GVOBI. M-V 2001, S. 281)

Parkbänke mit eigener Widmung

Wie kann man auch nach dem Tod mit seiner Stadt verbunden bleiben? Diese Frage stellte sich Frau Lelewel nach dem Tod ihrer Mutter und hatte dann die zündende Idee. Warum nicht eine Parkbank renovieren lassen und sie dann mit einer entsprechenden Widmung der Stadt stiften? Gute Bänke in der Stadt sind rar. Oft sind Sie verrottet, kaputt, unbenutzbar oder fehlen ganz. Nach Rücksprache mit der Verwaltung, übernahm Frau Lelewel die Kosten für eine Parkbankrenovierung in Höhe von 250 €. In der Nähe von dem Gebäude, indem ihre Mutter bis zuletzt gelebt hatte, fand sich dann auch eine Bank, die dann durch eine renommierte Firma restauriert wurde. Stiften Sie eine Bank für sich selbst, als Verein oder auch als Geschenk für Ihre Kinder oder Enkelkinder, zur Erinnerung oder zu einem besonderen Anlass. Kontaktieren Sie uns und wählen Sie Ihren Bank-Standort mit Ihrer eigenen Widmung.

Ihr Bau und Ordnungsamt

Stellenausschreibung

Die Stadt Burg Stargard sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in auf Zuverdienstbasis für den Außendienst und Kontrolltätigkeiten

Aufgabenschwerpunkte:
Kontrolltätigkeiten im Stadtgebiet Burg Stargard sowie im Amtsbereich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen reichen Sie bitte bis spätestens 16. Oktober 2015 bei der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard ein. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Ordnungsamtes Herr Tilo Granzow unter Tel.-Nr. 039603 25331 zur Verfügung.

Wir gratulieren

Stadt Burg Stargard

Herrn Klaus Bautze	am 26.09.	zum 71.
Herrn Heinz Boldt	am 26.09.	zum 81.
Herrn Helmut Botsch	am 27.09.	zum 93.
Herrn Wolfgang Klimmeck	am 27.09.	zum 66.
Herrn Werner Schmidt	am 27.09.	zum 69.
Herrn Kurt Boschan	am 28.09.	zum 88.
Herrn Jürgen Schröder	am 28.09.	zum 71.
Herrn Johann-Albrecht Tiedt	am 28.09.	zum 78.
Frau Jutta Krombholz	am 29.09.	zum 67.
Frau Barbara Von Schöning	am 29.09.	zum 66.
Frau Brigitte Tietz	am 29.09.	zum 78.
Frau Gunda Jaroschewski	am 30.09.	zum 66.
Frau Ingrid Stellfeld	am 30.09.	zum 80.
Frau Renate Zingler	am 30.09.	zum 76.
Frau Monika Böhme	am 01.10.	zum 72.
Herrn Klaus Freitag	am 01.10.	zum 67.
Frau Rosel Höhme	am 01.10.	zum 69.
Frau Helga Köpnick	am 01.10.	zum 74.
Herrn Rolf-Peter Lorenz	am 01.10.	zum 72.
Herrn Bernd Josef Werner Küchenhoff	am 02.10.	zum 69.
Frau Irmgard Röseler	am 02.10.	zum 79.
Frau Ida Rudolph	am 02.10.	zum 71.
Herrn Ernst Schultz	am 02.10.	zum 87.
Herrn Bernd Kelm	am 03.10.	zum 73.
Frau Liselotte Ziemendorf	am 03.10.	zum 75.
Herrn Walter Jürgens	am 04.10.	zum 68.
Herrn Wolfgang Schickling	am 04.10.	zum 66.
Herrn Arnulf Schultz	am 04.10.	zum 76.
Herrn Dieter Dahm	am 05.10.	zum 77.
Frau Ursula Klimmt	am 05.10.	zum 68.
Herrn Carl-Otto Brachwitz	am 06.10.	zum 69.
Herrn Karl Fiebelkorn	am 07.10.	zum 77.
Herrn Hans-Dieter Gronow	am 07.10.	zum 68.
Frau Elke Wollmuth	am 07.10.	zum 69.
Frau Lina Düsing	am 08.10.	zum 84.
Herrn Manfred Klimmt	am 08.10.	zum 73.
Frau Christa Martha Koch	am 08.10.	zum 75.
Herrn Robert Röhl	am 08.10.	zum 79.
Frau Henriette Bühring	am 09.10.	zum 65.
Frau Else Dumröse	am 09.10.	zum 83.
Herrn Karl-Heinz Schünemann	am 09.10.	zum 65.
Herrn Karl-Heinz Heese	am 10.10.	zum 77.
Frau Bärbel Passarger	am 10.10.	zum 74.
Frau Brigitte Fettkulin	am 11.10.	zum 70.
Herrn Hans-Walter Westphal	am 12.10.	zum 65.
Herrn Horst Ramp	am 13.10.	zum 75.
Frau Sieglinde Dimter	am 14.10.	zum 65.
Herrn Horst Heise	am 14.10.	zum 70.
Frau Inge Pophal	am 14.10.	zum 68.
Herrn Klaus-Dieter Hoth	am 15.10.	zum 71.
Frau Ingrid Stibor	am 16.10.	zum 80.
Frau Selma Augustin	am 17.10.	zum 88.
Frau Brigitte Bremer	am 17.10.	zum 65.
Frau Helga Köpke	am 17.10.	zum 84.
Herrn Günter Düsing	am 18.10.	zum 65.
Herrn Dietrich Jäckle	am 18.10.	zum 66.
Frau Olinde Kannewurf	am 18.10.	zum 87.
Herrn Siegmund Lützow	am 18.10.	zum 71.
Frau Käthe Thiel	am 18.10.	zum 92.
Frau Luise Witte	am 18.10.	zum 78.
Herrn Hans-Jürgen Rose	am 19.10.	zum 68.
Herrn Bernd Spautz	am 20.10.	zum 70.
Herrn Dieter Stammann	am 20.10.	zum 76.
Frau Edith Friedrich	am 21.10.	zum 77.
Frau Christiane Görß	am 21.10.	zum 67.
Frau Helga Jungerberg	am 21.10.	zum 77.
Frau Urszula Müller	am 21.10.	zum 80.
Frau Helma Witt	am 21.10.	zum 74.
Frau Rosemarie Hoth	am 22.10.	zum 69.
Herrn Siegfried Kostack	am 22.10.	zum 81.
Herrn Reinhard Schipnewski	am 22.10.	zum 66.
Herrn Hermann Collier	am 23.10.	zum 84.
Herrn Ulrich Kempf	am 23.10.	zum 73.

Frau Eva-Marie Klebs	am 23.10.	zum 77.
Frau Helga Lehmann	am 23.10.	zum 72.
Frau Sieglinde Rose	am 23.10.	zum 77.
Herrn Gerhard Schlauch	am 23.10.	zum 78.

Gemeinde Cölpin

Frau Doris Dobbert	am 28.09.	zum 73.
Frau Ellinore Saborosch	am 28.09.	zum 78.
Herrn Willi Erdmann	am 29.09.	zum 96.
Frau Edeltraud Kubbutat	am 30.09.	zum 76.
Frau Eleonore Kujat	am 03.10.	zum 78.
Frau Gertrud Finn	am 09.10.	zum 80.
Herrn Dieter Eckert	am 15.10.	zum 80.
Herrn Horst Blank	am 17.10.	zum 80.
Frau Marlis Stübe	am 18.10.	zum 66.
Herrn Hans Rusch	am 20.10.	zum 77.
Frau Renate Marksteiner	am 22.10.	zum 67.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Hannelore Anke	am 29.09.	zum 74.
Frau Jutta Haas	am 29.09.	zum 74.
Herrn Peter Wowarra	am 29.09.	zum 76.
Herrn Josef Rost	am 08.10.	zum 70.
Herrn Wilfried Schmietendorf	am 19.10.	zum 71.
Frau Kriemhild Gamradt	am 20.10.	zum 66.
Frau Ingrid Casper	am 21.10.	zum 76.
Herrn Karl-Heinz Lau	am 23.10.	zum 75.

Gemeinde Holldorf

Frau Theresia Mülling	am 01.10.	zum 83.
Frau Elke Schardien	am 01.10.	zum 65.
Frau Gisela Wobser	am 08.10.	zum 77.
Frau Helga Wieting	am 09.10.	zum 73.
Frau SiegridRichardt	am 15.10.	zum 65.
Herrn Lothar Glashagel	am 17.10.	zum 71.

Gemeinde Lindetal

Frau Irma Giese	am 27.09.	zum 86.
Frau Karin Eisbrenner	am 28.09.	zum 71.
Frau Ingeborg Ihrke	am 28.09.	zum 82.
Herrn Werner Wolgast	am 01.10.	zum 71.
Frau Ursula Peters	am 03.10.	zum 80.
Herrn Gerhard Meyer	am 04.10.	zum 74.
Herrn Werner Wojtaszek	am 04.10.	zum 67.
Frau Irene Pophal	am 07.10.	zum 72.
Frau Erika Körner	am 13.10.	zum 75.
Frau Elke Wojtaszek	am 14.10.	zum 68.
Frau Reinhild Draeger	am 16.10.	zum 77.
Herrn Peter Thürk	am 17.10.	zum 77.
Frau Irmgard Lambrecht	am 19.10.	zum 68.
Herrn Michael Scheidt	am 19.10.	zum 65.

In der Gemeinde Pragsdorf sind in der Zeit vom 26.09. - 23.10.2015 keine Geburtstage verzeichnet.

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute!

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen Monat September/Oktober 2015

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	26.09.	09:00 - 17:00 Uhr	Moto Cross Bahn Burg Stargard **Moto Cross MSE Cup**	MC Fichtenring Burg Stargard
Sa.	26.09.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	27.09.	14:00 Uhr	**Öffentliche Burgführung**	
So.	27.09.	10:00 - 17:00 Uhr	BURG Stargard **Altweibersommermarkt mit Winzerfest**	Stadt Burg Stargard
So.	27.09.	15:00 Uhr	Hotel „Zur Burg“ **Seniorentanz mit Kaffee und Kuchen**	Hotel „Zur Burg“
Sa	03.10.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	04.10.	14:00 Uhr	**Öffentliche Burgführung**	
Di.	06.10.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	10.10.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	11.10.	14:00 Uhr	**Öffentliche Burgführung**	
Sa.	17.10.	10:00 Uhr	BURG Stargard **6. Stargarder Herbstturnier der Bogenschützen**	Stargarder Burgverein e. V.
Sa.	17.10.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	18.10.	14:00 Uhr	**Öffentliche Burgführung**	
So.	18.10.	10:00 - 15:00 Uhr	Tourist-Information **Herbstwanderung über die 15 Berge** mit dem Museumsleiter Frank Saß	Stadt Burg Stargard
Di.	20.10.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	24.10.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	25.10.	14:00 Uhr	**Öffentliche Burgführung**	
Ausstellungen				
	bis 08.11.	Öffnungszeiten: Mi., Sa., So., 14:00 - 17:00 Uhr	Marie-Hager-Haus **Ausstellungseröffnung** **„Bunt durch den Regen“** Textilkunst im Herbst von Sabine Koch und Co.	Marie Hager- Kunstverein Burg Stargard e. V.
	bis 03.10.		Dorfkirche Zachow **„Skulptur“** **von Dorothee Rätsch zum 75.**	Zinnober Kulturkreis Zachow e. V.
Sa.	03.10.	16:00 Uhr	**Finissage**	

Änderungen vorbehalten!

Unsere Stadtbibliothek

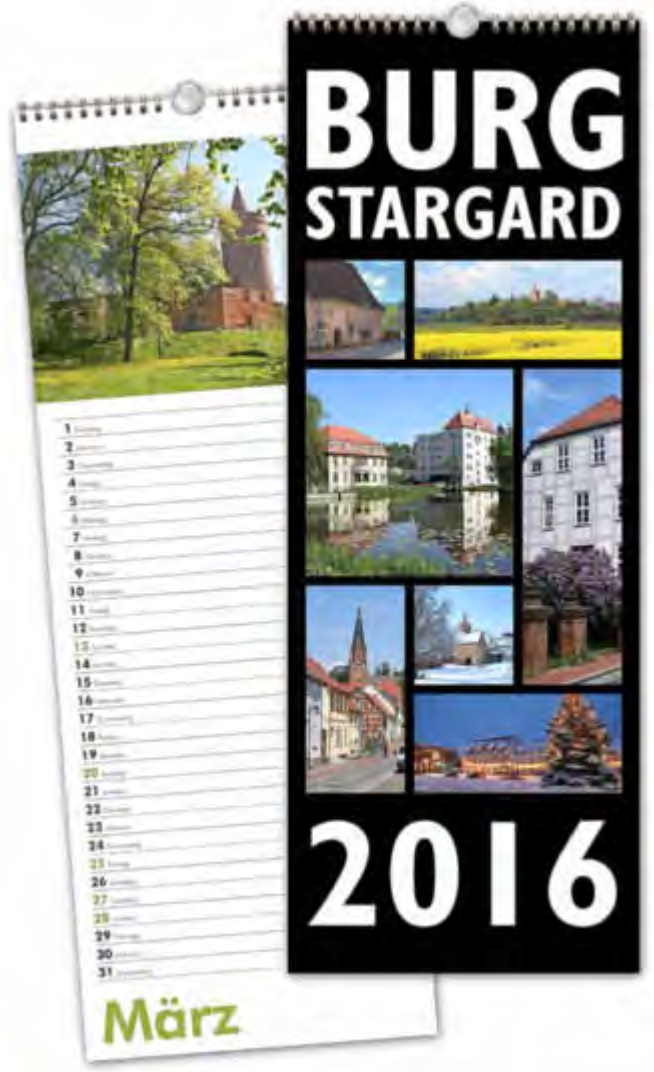
In dieser Ausgabe möchte ich auf die jetzt aktuellen Veranstaltungen für den ***„Kulturherbst 2015“*** hinweisen.
Das Herbstprogramm für unsere beiden Schulen wird auch in diesem Jahr wieder interessant, unterhaltsam sein und ganz aktuelle Themen beinhalten.
Für die 8. und 9. Klassen wird **Michael Wildenhain** erwartet. **„Blutsbrüder“** heißt sein neuer Jugendroman. Ein Buch, welches teilweise auf Alltagssituationen basiert, die der Autor teilweise miterlebt hat. Michael Wildenhain lebt selbst in Kreuzberg und kennt die Gegebenheiten unter Jugendlichen, wenn es um Gewalt geht. Für seine Recherche sammelte er aber auch Zeitungsausschnitte, die gewalttätige Vorfälle mit Ausländern in Berlin schildern. Egal ob im Bus, in der U-Bahn, in der Schule oder mitten auf der Straße. In den letzten Jahren gab es immer wieder solche Übergriffe.
Die Schüler der Grundschule dürfen sich schon bald auf den Besuch einer Puppenspielerin von der Insel Rügen freuen. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire sind die Aufführungen immer wieder Lichtpunkte im Veranstaltungsangebot. **Birgit Schuster** macht neben Themen, wie Zusammenhalt und Freundschaft auch immer wieder auf Bücher, Reime und Bibliotheken aufmerksam.
In diesem Jahr etwas schlanker, aber nicht weniger uninteressant und unterhaltsam, das Programm der Erwachsenen.
Beginnen werden wir am **28. Oktober um 19:00 Uhr** in der Bibliothek mit dem Multimediavortrag **„Martins Tagebuch - ein bewegendes Stück Burg Stargards Geschichte“** mit anschließender Diskussionsrunde. Die Moderation hat Museumsleiter **Frank Saß.**
Am **11. November** wird **Robby Clemens** unser Gast sein. Mit **„Einmal zu Fuß um die Welt“** berichtet der Extremsportler aus Leipzig über die außergewöhnliche Art seiner Weltreise. Er hat sich, begleitet durch sein Team, einmal zu Fuß um den Globus bewegt. Robby Clemens erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten, wie z. B. die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden. Er joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam, traf mit vielen interessanten Menschen zusammen. Dieser Multimediavortrag mit sensationellen und sehr bewegenden Bildern wird um **19:00 Uhr in der Aula** der Regionalen Schule stattfinden.
Bereits eine Woche später, am **18. November um 19:00 Uhr** ist ein weiterer Multimediavortrag mit Museumsleiter **Frank Saß** geplant. Unter dem Titel **„Das blaue Licht - Sagenhaftes auf der Burg zu Stargard“** werden hier in der Bibliothek spannende Hintergrundinformationen bekannt gegeben, mit denen man so noch nicht vertraut war.
Selbstverständlich steht auch wieder die plattdeutsche Sprache mit auf dem Plan. **Wolfgang Scheibeler** wird am **02. Dezember um 14:00 Uhr** in der Bibliothek für einen unterhaltsamen Nachmittag sorgen. Frei nach dem Motto: „Wenn ick nich mihr lachen kann, Kinnings, dann begrabt mi man!“ wird Rudolf Tarnow rezitiert und vorgetragen.
Vorweihnachtliche Einstimmung mit Lachfalten garantiert!
Mit diesem Programmpunkt endet unser Veranstaltungskalender 2015.

Altweibersommermarkt mit Winzerfest auf der BURG Stargard

Am 27. September 2015, in der Zeit von 10:00 - 17:00 Uhr, findet auf der Burg Stargard traditionsgemäß der Altweibersommermarkt statt.
Für das leibliche Wohl ist bei den vielen Angeboten regionaler Produkte gesorgt. Die kleinste Bierbrauerei aus Groß Gievitz ist mit Bierspezialitäten vor Ort.
Auch wird wieder Handwerkskunst zum Kauf angeboten.
Die Kinder können sich beim Bogenschießen ausprobieren und basteln.
Probieren Sie beim Verein der Privatwinzer zu Burg Stargard den Mecklenburger Landwein aus dem Stargarder Land.
Seien Sie dabei, wenn zum 11. Mal beim Winzerfest die Weinkönigin gekrönt wird.
Bei angenehmer Atmosphäre und einer musikalischen Umrahmung können Sie einen schönen Tag auf der Burg verbringen und den Sommer ausklingen lassen.

Kalender mit Stadtansichten für 2016 da!

Der neue Kalender für 2016 mit schönen städtischen Motiven ist da.
Er wartet in neuem, praktischen Format von 15,5 X 42 cm als Postkarten-Terminkalender und mit den gewohnt schönen Burg Stargarder Motiven der ortsansässigen Fotografin Erika Jablonski auf.
Sie erhalten den Kalender gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 12,- € in der Touristinformation am Markt.



Schulen - Kitas - Tagesmütter

Grundschule „Kletterrose“

Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard
Tel. 039603 20300
Fax: 039603 27923
willkommen@grundschule-kletterrose.de

Anmeldung Schulanfänger 2016/2017

Liebe Eltern,
die Anmeldung aller Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 ist in der Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard im Monat Oktober vorzunehmen.
Bitte melden Sie Ihr/e Kind/er innerhalb nachfolgend genannter Termine in unserer Grundschule an:
Mittwoch, 14.10.2015 von 14:00 - 17:00 Uhr
Gleichzeitig möchten wir Ihnen und Ihrem Kind an diesem Tag unser Schulhaus bzw. das Konzept unserer Grundschule vorstellen.
Donnerstag, 15.10.2015 von 07:30 - 11:30 Uhr
Die Anmeldung erfolgt an diesem Tag im Sekretariat unserer Grundschule.
Eingeschult werden Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 geboren sind.
Für die Anmeldung bringen Sie bitte die Geburtsurkunde mit.
Eltern, die ihre Kinder in einer Schule in freier Trägerschaft beschulen lassen wollen, werden gebeten, die für den Wohnsitz zuständige Schule darüber zu informieren.
Nähere Auskünfte erhalten Sie über Ihre Kindertagesstätte.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Junker
Schulleiter

Integrative Kita „Märchenwald“ Natur pur - Wir erleben den Wald

Nicht nur die „Sieben Zwerge“ und „Hänsel und Gretel“ lebten und spielten im Wald. Die unmittelbare Nähe bietet unseren Kindern umfangreiche Möglichkeiten auf Entdeckungsreise zu gehen.

Sie erleben den Wald in all seiner Schönheit und Vielfältigkeit. Veränderungen in der Pflanzen- und Tierwelt werden ihnen bewusster, die Sinne angesprochen und weiterentwi-

ckelt. Sie nehmen über die Nase verschiedenste Gerüche wahr. Wie riecht der Pilz? Wie duftet die Erde? Sie kennen genießbare Waldfrüchte. Was schmeckt süß, was sauer?
Sie hören Tierstimmen und Geräusche. Wer hat gerade geklopft oder gesungen?
Sie fühlen und tasten. Wie fasst sich die Baumrinde an? Wie fühlt sich die Kastanie an? Wo finden wir Moos und wie fühlt es sich an?
Die Kinder bewegen sich an der frischen Luft. Sie steigen über Äste, Wurzeln, überwinden Hindernisse, balancieren auf liegenden Baumstämmen, singen, messen, zählen, werfen, vergleichen, suchen und entdecken.
Der Wald inspiriert. Die Kinder werden zu phantasievollen, kreativen Handlungen angeregt. Sie bauen Höhlen, errichten ein „trockenes“ Lagerfeuer und spielen Versteck. All diese tollen Sachen bietet „Mutter Natur“. Wir wollen die Natur nutzen und schützen.

Kita „Am Märchenwald“
Gruppe: „Rumpelstilzchen“
Erzieherinnen: Sylvia, Susanne und Silke

Feuerwehrnachrichten

Erfolgreiche Beschaffung für die Freiwillige Feuerwehr

In einer gemeinsamen Beratung der Bürgermeister der Gemeinden Burg Stargard, Holldorf, Pragsdorf, Groß Nemerow und Lindetal mit dem Amtswehrführer Hans-Jürgen Lohde im Februar 2013, wurde der Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur zentralen Beschaffung angesprochen. Dieses Thema war ein Schwerpunkt in der folgenden Wehrfürersitzung. In einer lebhaften Diskussion wurden erste Schritte für eine zentrale Beschaffung angedacht.
In enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sachbearbeiter Christoph Ruchay aus dem Bereich des Bau- und Ordnungsamtes Stargarder Land wurden Regelungen für die zukünftige Beschaffung getroffen. In gemeinsamer Beratung des Amtswehrführers und den Wehrführern wurden die Vorschläge zur Bildung einer Arbeitsgruppe - Zentrale Beschaffung - bestätigt. Als Leiter der Arbeitsgruppe wurde der Kamerad Mirco Kranz (FF Lindetal), als Mitglieder die Kameraden Peter Jacobs-Liske (FF Rowa/Groß Nemerow), Robert Schulze (FF Pragsdorf) und Sven Groneberg (FF Burg Stargard) bestellt. Die Arbeit der Gruppe begann mit einer Bestandsaufnahme der laufenden Beschaffung und des voraussichtlichen Bedarfs in den kommenden Jahren. Die erste zentrale Beschaffung erfolgte am 30.09.2013 mit dem Kauf von 98 Paar Stiefeln. Durch diese zentrale Beschaffung für den gesamten Amtsbereich gab es eine Ersparnis von 14,3 %.
Im weiteren wurden z.B. Beschaffungen durchgeführt bzw. bis zum Jahr 2016 vertraglich gebunden: 2014 10 Paar Stiefel, 22 Jacken, 21 Hosen und 22 Rückenschilder, 17 Überjacken, 18 Überhosen und 17 Rückenschilder; 2015 12 Überjacken 11 Überhosen und 12 Rückenschilder, 7 Feuerwehrhelme und 30 Feuerwehrhelme 2015/ 30 Feuerwehrhelme 2016 mit Preisbindung sowie weitere acht Positionen.
In einer Stellungnahme zum Thema „zentrale Beschaffung“ des Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Norbert Rieger ist die volle Unterstützung bestätigt: „Die zentrale Beschaffung ist eines der vielen Bausteine zur zukünftigen effektiveren und bewussteren Gestaltung der Zukunft des Brandschutzes in der kommunalen Verantwortung. Der Amtsbereich Stargarder Land ist wieder einmal Vorreiter und gibt mit dem Projekt die richtige Richtung an.
Bei immer knapper werdenden Kassen, gleichzeitig aber steigenden Preisen und Ansprüchen an die Ausstattung unserer Feuerwehren, insbesondere bei der rasanten Entwicklung der persönlichen Ausrüstung, ist das einer der Wege zum bewussten Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Vier gut ausgebildete Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr

Insgesamt wurden für die 205 Kameradinnen und Kameraden des Amtsbereiches Ausrüstung und Material beschafft.
Die zentrale Beschaffung im Amtsbereich hat sich bewährt, mit Ersparnissen bei 5 % bis 15 % und es ist ein Ausrüstungsstand von 75 % erreicht worden.

Amtspressewart
Hauptlöschmeister
Christoph Breßler

Vereine

Heimatchor Burg Stargard e. V.
Der Heimatchor sucht Verstärkung

Der Heimatchor Burg Stargard e. V. sucht dringend Verstärkung.

Proben jeweils dienstags um 19:00 Uhr im ehemaligen Schützenhaus, Quastenberg 11, 17094 Burg Stargard.

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.
„Bunt durch den Regen“ - Ausstellung eröffnet

Unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit wurde am Freitag, dem 11.09.2015, die Ausstellung „Bunt durch den Regen - Textilkunst im Herbst“ von Sabine Koch & Co. im Marie-Hager-Haus eröffnet. Rund 50 Besucher waren der Einladung des Marie Hager-Kunstverein - Burg Stargard e. V. gefolgt und erfreuten sich sichtlich an den ausgestellten Arbeiten der Neubrandenburger Textilkünstlerin Sabine Koch sowie ihrer Kolleginnen.
Die Künstlerinnen haben aus unterschiedlichen Stoffen und Garnen „Bilder gemalt“ und so farbenfrohe und dezente, große und kleine Kunstwerke geschaffen.
Frau Agnes Benkert, die Regionalvertreterin in der Patchwork-Gilde Deutschland, würdigte in Ihrer Eröffnungsrede die Arbeit der Textilgestalterin Sabine Koch in der Region u. a. als Kursleiterin und als Mitorganisatorin der Handarbeitsbörse.

Zur Freude von Sabine Koch und aller Besucher erfreute die Geigerin Luisa Gerth mit ihrem Spiel.

Musikalisch wurde die Vernissage von Luisa Gerth aus Rowa begleitet. Passend zum Thema hatte sie sich u. a. das Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder …“ ausgesucht und auf der Geige dargeboten. Zahlreiche Besucher am ersten Ausstellungswochenende lobten das hohe Niveau der Ausstellung. Sie sprachen von einer enormen Farbgewalt der Bilder bzw. einem Farbrausch und waren begeistert.
Interessant an einigen Arbeiten ist auch die Verwendung von verschiedenen gebrauchten Textilien, wie z. B. Krawatten.
Die Ausstellung ist ein Programmpunkt des Kultur-Herbstes und wird unterstützt vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Herzlich danken wir Frau Adele Krien für die finanzielle Hilfe.

Informationsveranstaltung
Am 15. Oktober 2015, um 18:30 Uhr, findet in den Ausstellungsräumen ein Informationsabend zum Thema „Wie geht was? - Textilkunst erklärt“ mit Sabine Koch statt. Der Marie Hager-Kunstverein freut sich auf Ihren Besuch.
Die Ausstellung „Bunt durch den Regen“ ist bis zum 8. November 2015, jeweils mittwochs, sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Lassen Sie sich verzaubern von den „Farben im Regen“.

Adelgunde Radke

Rassekaninchenzuchtverein
M 26 Burg Stargard und Umgebung
Große Ehrung für langjähriges Mitglied

Herr Schulz

„Das hat er sich redlich verdient“, war die einstimmige Meinung der Delegierten des diesjährigen Kreiszüchtertages. Dieser fand am 14. März in Roez bei Waren Müritz statt und war der richtige Anlass für diese große Ehrung: Mit Freude überreichte der Vorstand des Kreisverbandes, allen voran Ehrenvorsitzender Arnhold Zachmann, Vorsitzender Thomas Huschka und Obmann für Ausstellungswesen Klaus Weber, die silberne Ehrennadel des Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte an Dieter Schulz.

Gratulation Herr Schulz

Diese große Auszeichnung ist Ausdruck der Anerkennung seiner Zuchtfreunde für seine Verdienste um die Rassekaninchenzucht. Seit 1995 ist Dieter Schulz Mitglied im Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard, züchtet seitdem die Rasse Deutsche Riesen, nahm von Anfang an und bis heute rege am Vereinsleben teil, ist eine große und verlässliche Stütze bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Burg-Pokal-Schauen des Vereins, nimmt regelmäßig an den monatlichen Mitgliederversammlungen teil und präsentiert seine Tiere gern auf den Ausstellungen im Kreisgebiet und darüber hinaus. Außerdem ist er auch langjähriges Mitglied im Riesenclub Mecklenburg-Vorpommern und auch hier stets aktiv. So freuen wir, die Mitglieder des RKZV M 26 Burg Stargard, uns sehr, unserem lieben Zuchtfreund Dieter Schulz zur großen Ehrung gratulieren zu können und hoffen auf weitere viele Jahre mit ihm in unserem Kreise.

Melanie Kröger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

- Anzeige -

Besser ohne Zinkmangel durch die Erkältungszeit

Fast jeder kennt es: Nach den Sommerferien beginnt in vielen Büros eine Hochphase mit unzähligen Terminen und Planungen für das nächste Jahr. Und gerade dann kränkeln viele Kollegen. Husten, Schnupfen und Heiserkeit sind in den kalten Monaten fast unvermeidlich. Rasch wieder fit und gesund sein, das Team entlasten und im Job wieder „seine Frau oder seinen Mann stehen können", wünscht sich dann wohl jeder.

Zur Vorbeugung können im Arbeitsalltag schon kleine Dinge wie, regelmäßiges Lüften, helfen. Denn ein übermäßig warmes Klima ist genauso schlecht für die Abwehrkräfte, wie eiskalte Räume. Und außerdem verringern sich so die Erkältungsviren in der Luft. Um das Abwehrsystem zusätzlich zu stärken und der Erkältung zu entgehen, ist eine ausgewogene Ernährung mit ausreichend Gemüse, Obst und Spurenelement-haltiger Kost (z.B. Zink-haltige Speisen) unverzichtbar.

Sind die Zellen des Immunsystems nicht mit ausreichend Zink versorgt, kann es geschwächt sein, wodurch sich oft die Infektanfälligkeit des Körpers erhöht. Wer besonders häufig erkältet ist, sollte deshalb auch seinen Zinkstatus überprüfen lassen, da ein Zinkmangel vorliegen kann. Bei einem nachgewiesenen Mangel kann man den Körper mit Zink-Präparaten wie Curazink® aus der Apotheke unterstützen. Der in Curazink® enthaltene Zinkhistidin-Komplex weist eine hohe Bioverfügbarkeit auf, ist also für den Körper besonders gut verwertbar.

Curazink® 15 mg Hartkapseln. Wirkstoff: Zink-Histidin. Zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können. Zur Anwendung bei Kindern ab 12 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Zulassungsinhaber: STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel. Vertrieb: STADAvita GmbH, Königsteiner Str. 2, 61350 Bad Homburg v.d.H. Stand: Juli 2014.

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage vom

Gesundheitshaus Lebensfreude und DHC Baumaschinenvermietung

VERLAG WITTICH

- Anzeige -

Das neue Lüftungsfiltersortiment von Swirl® – einfach, sauber und Energie sparend

Frei durchatmen, entspannt schlafen, einen klaren Kopf behalten – und das in geschlossenen Räumen! Mit den neuen Swirl® cleanAir Ersatzfiltern für fast alle gängigen Geräte zur kontrollierten Wohnraumlüftung (z.B. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung) genießt man jederzeit frische Raumluft in seinen vier Wänden. Die hochwertigen Swirl® cleanAir Kassetten- und Mattenfilter liefern höchste Qualität für saubere Luft im eigenen Zuhause – auch für Allergiker!

Seit mehr als 25 Jahren entwickelt Swirl® Lösungen für saubere Luft und Filtration und bietet mit seinen Produkten immer ein beachtliches Plus an Qualität, Leistung und praktischer Sauberkeit. Das neue Swirl®cleanAir Filtersortiment für kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt für ein frisches Raumklima.

Die Filtermaterialien Microtex® und Micronet® erfüllen die aktuelle europäische Filternorm EN 779:2012 für die Filterklassen G4 und F7. Damit werden sie allen Anforderungen an hohe, technische Wirkungsgrade gerecht und sind zudem äußerst energieeffizient.

Der Filterwechsel gelingt dank der aufgedruckten Strömungspfeile auf den Rahmen schnell und garantiert richtig. Je nach Anlagenbauart hilft beim Ausbau eine praktische Entnahmehilfe. In der mitgelieferten Entsorgungshilfe lässt sich der alte Filter hygienisch und einfach verpacken – ohne, dass sich Schmutz und Staub im Raum verteilen. Damit ist die Entsorgung in den Hausmüll eine saubere Sache.

Im Online Shop findet man das gesamte Produktsortiment der Swirl® cleanAir Raumluftfilter zu attraktiven Preisen und zuverlässigem Service. Endverbraucher können sich bei Fragen direkt über eine Hotline an die Swirl® Experten wenden. Telefon: + 49 571 86 1040, Swirl® Online Shop: www.swirl.de/shop-cleanair

www.agroneum-altschwerin.de

AGRONEUM Alt Schwerin

Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land" dar.

Kürbisfest
11.10.2015

- Kürbisschnitzen
- Herbstbasteleien
- Delikates vom Kürbis
- buntes Markttreiben
- **Prämierung der drei schwersten Kürbisse mit tollen Preisen u.v.m.**

ab 10 Uhr

AGRONEUM Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon | 039932 47450
Mail | agroneum@lk-seenplatte.de

Wohnen - ein teures Vergnügen

Steigende Nebenkosten und hohe Mieten zehren einen Großteil des Gehalts auf

(djd). Kaum ist es auf dem Konto, da ist in vielen Haushalten bereits ein Großteil des Gehalts wieder ausgegeben. Der Grund dafür: steigende Mieten und Nebenkosten, die das Wohnen immer teurer machen - ganz besonders in gefragten Großstadtlagen. Durchschnittlich ein Drittel ihres Einkommens geben die Bundesbürger für Miete und Nebenkosten aus, deutlich mehr als noch vor wenigen Jahren. "Die Ausgaben für das Wohnen werden häufig zum Kostentreiber bei den festen Ausgaben", bestätigt Korina Dörr, Leiterin des Beratungsdienstes Geld und Haushalt. Berufsstarter oder Familien mit geringem Einkommen sind von der Entwicklung noch stärker betroffen: Teils geht bereits die Hälfte der Einnahmen nur für das Wohnen drauf.

Ausgaben fürs Wohnen einplanen

Vor der Unterzeichnung des Mietvertrags sollte man deshalb die Höhe der Miete mit Hilfe des örtlichen Mietspiegels überprüfen. Er ist bei vielen Städten und Gemeinden sowie Mieter- und Vermieterverbänden erhältlich und informiert über die durchschnittlichen ortsüblichen Vergleichsmieten im frei finanzierten Wohnungsbau. Neu seit Mitte 2015 ist die sogenannte Mietpreisbremse: In Ballungsgebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt können die Bundesländer entsprechende Vorgaben treffen. Dann dürfen Mieten maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Neubauten.

Insbesondere die sogenannte zweite Miete ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen - besonders die Ausgaben für Wärme, Warmwasser und Strom. Nach Berechnungen des Deutschen Mieterbundes müssen Mieter für die Nebenkosten durchschnittlich 2,19 Euro pro Quadratmeter und Monat einplanen. Umso wichtiger ist es, bei der Entscheidung für eine neue Mietwohnung auf die energetische Effizienz des Gebäudes und die zu erwartenden Heizkosten zu achten - so lässt sich schon im Vorfeld manche kostspielige Überraschung vermeiden.

Welche Wohnung kann ich mir leisten?

Um den Überblick über die eigenen Finanzen zu behalten und den eigenen finanziellen Spielraum zu kennen, lohnt es sich, ein Haushaltsbuch zu führen. Transparente Finanzen schaffen mehr Sicherheit bei der Entscheidung, welche Wohnung man sich leisten kann. Der Web-Budgetplaner etwa macht die private Finanzplanung besonders einfach. Im ersten Schritt werden die eigenen Einnahmen sowie feste Ausgaben wie Miete, Nebenkosten, Energie- und Telefonkosten einmalig erfasst.

Damit kann man ermitteln, wie viel Geld jeden Monat für veränderliche Ausgaben zur Verfügung steht - diese Summe lässt sich aktiv steuern. „Wer schwarz auf weiß nachverfolgen kann, wo das Geld bleibt, kann Einsparpotenziale erkennen, damit im nächsten Monat mehr Geld übrig bleibt“, empfiehlt Korina Dörr. Um den Web-Budgetplaner kostenfrei zu nutzen, ist eine einmalige, anonyme Registrierung notwendig. Damit kann man einen datensicheren Zugang anlegen und sofort nach der Bestätigung per E-Mail loslegen. Unter www.geld-und-haushalt.de/online-planer gibt es mehr Informationen.

Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Berufliche oder familiäre Veränderungen?
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 20 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Wir stellen Ihre Immobilie nicht einfach nur so ins Internet.
Wir präsentieren Ihr Haus auch auf Messen und Ausstellungen,
im Immobilienscout24
und auf unserer Homepage www.horn-immo.de.

HORN IMMOBILIEN
TOP 2015 FOCUS
Ihr Familienmakler seit 1993!
Detlef Horn
Telefon: 0395-5 70 66 69 · 0172-3 93 08 27
E-Mail: info@horn-immo.de · www.horn-immo.de

F&G BAUSERVICE GMBH
Schlüsselfertiger Neubau
Umbau • Sanierung
Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau
Bauplanung
Marner Str. 101
17094 Burg Stargard
Tel.: 03 96 03 / 2 33 60
www.fgbauservice.de
Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung

Großes Haus
in der Sietower Bucht (Müritz) mit Bootshaus
zu verkaufen!
Exposé anfordern unter: aga-gross@t-online.de

Besiegen Sie Ihren Hunger Anzeige

LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das 40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.
PZN-7772987
Qualität made in Germany. CE 0197

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailiertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ratsherren – Café im Wiekhaus 51
(hinter der Scheele Apotheke)

Unser Angebot

Bis zum 15. Oktober erhalten Sie unser „Ritteressen" mit 20 % Rabatt
(nur auf Vorbestellung)

www.wiekhaus51.com
5. Ringstraße 51, 17033 NB, Tel. 0157/30 30 26 30 oder 0395/7 07 70 07

Glückwünsche zur Geburt

AZweb
Bequem
***Familienanzeigen** online …*
gestalten und schalten

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:
✔ verlängerte Annahmeschlüsse
✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

VERLAG WITTICH

- Anzeige -

Wenn das Automatikgetriebe nicht mehr so richtig schaltet.

Der Wechsel eines Automatikgetriebes kostet schnell ein paar Tausend Euro. Der Kfz-Meisterbetrieb Peter Dahl zeigt, dass es auch viel günstiger geht.

Neubrandenburg. Ruckelige oder verzögerte Gangwechsel - das kommt bei den besten Automatikgetrieben vor. Am Anfang ist es oft nur ein vages Gefühl, die Schaftpunkte des Getriebes stimmen nicht mehr, der leichte Ruck, der dem Fahrer den nächsten Gang signalisiert, kommt zu spät.
Grund: Das alte Öl muss raus und das Getriebe selbst muss professionell gereinigt werden. Professioneller Ölwechsel heißt: Zuerst kommt ein Reinigungsadditiv in den Ölkreislauf, dann wird ein Reinigungsgerät zwischen Getriebe und Ölkühler geklemmt, um eine gründliche Druckspülung des Getriebes vorzunehmen. Anschließend wird das alte Öl eingefüllt. Wichtig: Auch der Filter muss gewechselt werden! Das alte Öl nicht abzupumpen, sondern nur abzulassen und dann neues Öl einzufüllen, führt zu sofortigen und drastischen Qualitätseinbußen. Bei dieser, leider sehr oft angewandten Methode, werden nur ca. fünfzig Prozent des alten Öls aus dem Getriebe entfernt, während sich die anderen fünfzig Prozent mit dem neuen Öl mischen und somit im Getriebe verbleiben. Der Kfz-Meisterbetrieb Peter Dahl verfügt über die spezifischen Gerätschaften wie z. B. das Reinigungsgerät von der Firma BG.
Ein professioneller Getriebewechsel ist somit auch an Ihrem Fahrzeug und ganz in Ihrer Nähe durchführbar. Ihr Automatikgetriebe kann dann wieder geauso sauber schalten wie am ersten Tag. Eine Spülung dauert ca. 2 Stunden.

Foto: bilderbox

Getriebespülung-Automatik
Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen.
Wir erstellen Ihnen ein auf Ihr Fahrzeug bezogenes Angebot.

PETER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB

Kruseshofer Str. 18 · Neubrandenburg
☎ 0395/776 88 63 · www.kfz-dahl.de

Sie können sich gern auf unserer Homepage www.kfz-meisterbetrieb-peter-dahl.de ein Video über die Getriebespülung anschauen

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79 10
Fax: 03 99 31/5 79 30 · info@wittich-sietow.de · www.wittich.de

VERLAG WITTICH

Fahrzeugalter in Jahren x doppelter Altersrabatt von 2 % = Ihre persönliche Rabatthöhe*

Jetzt bis zu 24% auf die Servicerechnung sichern - für alle 5 bis 12 Jahre alten Ford Fahrzeuge!

Ford

* Gültig für Privatkunden vom 15.07.2015 bis zum 31.10.2015 . Dem Rabatt liegt das Fahrzeugalter seit Erstzulassung und bis zum Ende des Aktionszeitraums zugrunde. Fahrzeuge ab 13 Jahren erhalten max. 24 %. Der Rabatt gilt einmalig auf die Gesamtrechnung (Service, Teile, Zubehör) und ist nicht übertragbar. Fremdleistungen (z.B. die Hauptuntersuchung) sind vom Rabatt ausgenommen, eine Kombination mit anderen Rabatten oder Aktionen ist nicht möglich.

DINNEBIER

Unsere Größe - Ihr Vorteil.

25 JAHRE DINNEBIER

Autocenter Dinnebier GmbH
Fritz-Reuter-Str. 1 • 16928 Pritzwalk
Telefon: 0 33 95/76 43 90

Autocenter Dinnebier GmbH
Prignitzer Str. 26 • 16909 Wittstock
Telefon: 0 33 94/47 17 10

Autocenter Dinnebier GmbH
Kirschenallee 55 • 17235 Neustrelitz
Telefon: 0 39 81/48 99 3-0

Autocenter Dinnebier GmbH – Sitz Pritzwalk • Geschäftsführer: Uwe Christ • Fritz-Reuter-Str. 1 • 16928 Pritzwalk

www.dinnebiergruppe.de

Anzeige

Bündnis Stargard

Einwohnersprechstunde am Freitag, 02.10.2015

Wir brauchen Ihre Hinweise und Ihre Kritik für unsere Arbeit!
Der Stadtvertreter Dieter Lips erwartet Sie, die Einwohner aus dem Stadt- und Amtsbereich, von 16.00 -1730 Uhr im **Gasthof Zur Linde, Marktstraße 9**

Bündnis Stargard

Jeden Monat kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

JÖRG TEIDGE

Telefon: 0171/9 71 57 33
j.teidge@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

DOREEN MAHNCKE

Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail:
anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Gestatten: der neue Touran.

Erleben Sie ihn am 26.09.2015 ab 08:00 Uhr.

Endlich ist der neue Touran da und stellt sich an seinem Premierentag in unserem Autohaus vor.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den neuen Touran vor Ort bei uns live zu erleben. Reichen Sie ihm zu dieser Gelegenheit persönlich die Hand, indem Sie den Van bei einer Probefahrt selbst lenken. Entdecken Sie beispielsweise die Vielseitigkeit seiner modernen Kommunikationstechnologien oder sein großzügiges und flexibles Raumkonzept.

Erleben Sie den neuen Touran bei uns und:

- TESTEN SIE DAS NEUE RAUMGEFÜHL UND NOCH MEHR FLEXIBILITÄT
- ERLEBEN SIE DIE NEUEN FAHRASSISTENZSYSTEME
- SPÜREN SIE DIE VERBRAUCHSARMEN UND DURCHZUGSSTARKEN TSI UND TDI-MOTOREN

[1] Am Sonntag keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten. [2] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[2]

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Grützner GmbH
Birnenstraße 1
17033 Neubrandenburg
Tel. +49 395 367770